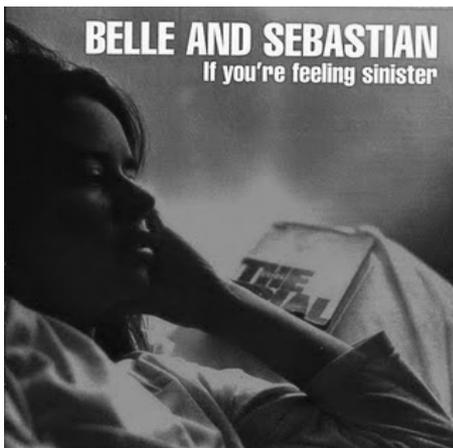


Chronologie zum „Proceß“

- 1883, 3.7.** Geburt Franz Kafkas als ältestes Kind des Kaufmanns Hermann Kafka und seiner Frau Julie.
- 1914, 1.6.** Offizielles Verlöbnis Kafkas mit Felice Bauer im Kreis der Familie: Kafka fühlt sich „gebunden wie ein Verbrecher“.
- 1914, 12.7.** „Gerichtshof“ im Askanischen Hof zu Berlin: Felice Bauer, konfrontiert mit vertraulichen Briefen Kafkas an ihre Freundin Grete Bloch, entlobt sich von Kafka.
- 1914, 11.8.** Niederschrift des Kapitels „Verhaftung“ und des Kapitels „Ende“; es folgen in der dritten Augustwoche „Gespräch mit Fräulein Grubach / Dann Fräulein Bürstner“ und „Erste Untersuchung“; im Anschluss: „Im leeren Sitzungssaal“, „Der Prügler“, „Der Onkel Leni“, dann im September „Advokat / Fabrikant / Maler“ (ergänzt im Januar 1915), am 5. Oktober „Kaufmann Block / Kündigung des Advokaten“ und „Das Haus“ (Fragment), ab 18.10. „B.s Freundin“, die „Fahrt zur Mutter am 7.12. die Türhüter-Parabel am 13.12. ungefähr zeitgleich mit dem Fragment „Kampf mit dem Direktor-Stellvertreter“, zuletzt folgt „Staatsanwalt“ .
- 1915, 6.1.** Beginn der Schreibkrise: Kafka sieht sich außerstande, den „Process“ zu beenden.
- 1915** Kafka liest Felice Bauer das „Türhüter“-Kapitel vor.
- 1917** Kafka beurteilt den „Process“ vernichtend und verweigert sich der Bitte Max Brods um das Manuskript.
- 1920** Max Brod erhält das „Process“-Manuskript von Kafka.
- 1924, 3.6.** Tod Kafkas an Kehlkopftuberkulose, Beisetzung auf dem jüdischen Friedhof von Prag-Straschnitz am 11.6.
- 1925** Erstausgabe des „Process“ im Berliner Verlag „Die Schmiede“ durch Max Brod.
- 1935** Neuauflage des „Process“, ergänzt um neue, unvollendete Kapitel und vom Autor gestrichene Stellen.

- 1950** Erste deutsche Ausgabe nach dem Krieg im S. Fischer-Verlag in Frankfurt (enthält ein Nachwort von Max Brod) im Rahmen der Gesamtausgabe in Leinen.
- 1953** Uraufführung von Gottfried von Einems Oper „Der Prozess“
- 1960** Erste Taschenbuchausgabe in der Fischer Bücherei (Bd. 676).
- 1962** Verfilmung des „Process“ durch Orson Welles, mit Antony Perkins und Romy Schneider
- 1966** Gunther Schullers Jazz-Oper „The Visitation“ als freie Adaption des „Process“
- 1970** Uraufführung von Steven Berkhoffs Theater-Adaption „The Trial“ in London (Buchfassung 1981, deutsche UA 1976)
- 1990** Neuauflage des „Process“ durch Malcom Pasley in zwei Bänden (Textband und Apparatband).
- 1993** Verfilmung des „Process“ durch David Hugh Jones
- 1997** Faksimile-Ausgabe des „Process“ im Stroemfeld Verlag (Hg. Roland Reuß)
- 1999** Comicfassung durch Guido Crepax: „Il processo di Franz Kafka“,
Kurzfilmfassung durch Michael Muschner: „Am Ende des Ganges“
- 2008, 25.9.** Aufführung einer Theater-Adaption des „Process“ in den Münchner Kammerspielen



Im Hintergrund: Die englische Ausgabe des „Proceß“